

Dänemark pusht den Klimaschutz

Die dänische Agrar- und Ernährungswirtschaft hat eine Reihe von zukunftsweisenden Projekten auf den Weg gebracht, um den Klima- und Umweltschutz im Land weiter voranzubringen. Dänische Landwirte können nun zum Beispiel ein digitales Tool nutzen, um die Klimaauswirkungen ihrer Betriebe zu ermitteln.



Der dänische Schweinektor engagiert sich in vielen Bereichen, um die Branche in Sachen Klima- und Umweltschutz weiter voranzubringen.

Dänischer Fachverband der Land- & Ernährungswirtschaft

Die dänische Agrar- und Ernährungswirtschaft treibt nachhaltige Entwicklungen weiterhin mit Hochdruck voran, denn die Branche will im Jahr 2050 Nahrungsmittel ausnahmslos klimaneutral erzeugen. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, arbeiten unter anderem die Fachleute im SEGES Pig Research Centre des Dänischen Fachverbands der Land- & Ernährungswirtschaft an verschiedenen innovativen Konzepten und Technologien.

Gemeinsam mit dem Bio-Landesverband Ökologisk Landforening hat das Forschungszentrum zum Beispiel ein digitales Klimatool namens ESGreen Tool entwickelt. Die Buchstaben ESG stehen für Environmental, Social and Governance. Landwirte, die an einem entsprechenden Lehrgang teilnehmen, können das

ESGreen Tool in diesem Jahr kostenlos nutzen. Die Software zur Erfassung der Klimawirkung auf Betriebsebene kann in allen Bereichen der konventionellen sowie biologischen landwirtschaftlichen Produktion zum Einsatz kommen und soll zur weiteren Reduzierung der Klimaauswirkungen in der gesamten dänischen Agrarwirtschaft beitragen.

Mit dem ESGreen Tool können die Landwirte den Fußabdruck ihres Betriebes berechnen und ermitteln, wie sich Änderungen zum Beispiel bei der Fütterung, im Düngemanagement oder durch den Einsatz neuer Technologien positiv auf die Klimabilanz auswirken. Mit dem Klimatool kann man darüber hinaus Ökobilanzen nach internationalen Standards erstellen. Die Fachleute des SEGES Pig Research Centre und ihre Partner ent-

wickeln das digitale Klimatool kontinuierlich weiter. Langfristig soll es auch die aktuelle Klimabelastung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bezug auf die von ihnen erzeugten Produkteinheiten berechnen können.

Zukunftsweisende Klimaschutzprojekte

Der dänische Schweinektor engagiert sich aber auch in anderen Bereichen, um die Branche in Sachen Klima- und Umweltschutz weiter voranzubringen. So können beispielsweise auf dem Gebiet der Tierzucht durch die kontinuierliche Verbesserung der Futterverwertung in der Schweinehaltung Stickstoff- und Phosphoremissionen weiter verringert werden. Außerdem lassen sich durch den Einsatz moderner Technologien die Emissionen aus Schweine- und Rinderställen deutlich senken. Experten haben darüber hinaus ermittelt, dass man die Methanemissionen in der Schweineproduktion um rund 20 Prozent reduzieren kann, wenn die Gülle häufiger aus den Schweineställen befördert und anschließend zügig verwertet wird.

Stichwort Gülle: Die Fahren auf der dänischen Insel Bornholm sollen in Zukunft mit Biogas betrieben werden, das aus Gülle von Kühen und Schweinen erzeugt wird. „Die Kooperation von Schifffahrt und Landwirtschaft eröffnet weitreichende Perspektiven für einen nachhaltigen Klimaschutz. Das Projekt hat Zukunft. Angesichts der durch den Ukraine-Krieg steigenden Energiepreise ist das Thema hochaktuell“, so ein Sprecher des Dänischen Fachverbands der Land- & Ernährungswirtschaft.

Apropos Fahrzeuge: Das SEGES Pig Research Centre ist an einem Projekt beteiligt, das den Klima-Fußabdruck



Ehrgeiziges Ziel: Die dänische Agrar- und Ernährungswirtschaft will im Jahr 2050 Nahrungsmittel ausnahmslos klimaneutral erzeugen.

Dänischer Fachverband der Land- & Ernährungswirtschaft



Mit dem ESGreen Tool lässt sich der Fußabdruck von Betrieben berechnen und ermitteln, wie sich neue Technologien auf die Klimabilanz auswirken.

Dänischer Fachverband der Land- & Ernährungswirtschaft

der Landwirtschaft reduzieren und zugleich CO₂-neutralen Flugzeugkraftstoff liefern kann. Bei der Skyclean-Technologie wird durch eine Pyrolyse aus Strohresten und Biogas-Restfasern Biokohle erzeugt, die in landwirtschaftlichen Böden Kohlenstoff bindet und als Dünger die Fruchtbarkeit der Böden steigern kann. Das bei dem Verfahren ebenfalls anfallende Gas oder Öl können als klimaneutraler Flugzeugtreibstoff dienen. Entwickelt hat Skyclean der Erfinder und Firmengründer Henrik Stiesdal. Er rechnet mit der kommerziellen Markteinführung im Jahr 2023. Dann will der Däne auch das Exportpotenzial ausschöpfen.

Immer weniger Antibiotika in der Schweineproduktion

Auch bei der Verringerung des Antibiotikaeinsatzes in der dänischen Schweineproduktion ist die Branche bereits seit vielen Jahren erfolgreich. Der Grundstein hierfür wurde bereits 1994 gelegt. In diesem Jahr erließ die Regierung des Landes ein Gesetz, das es Tierärzten verbietet, entsprechende Präparate zu verkaufen. Seitdem werden Antibiotika nach Rezeptausstellung durch den Veterinär ausschließlich von speziellen Apotheken an die Betriebe geliefert.

Im Jahr 2001 hat die Branche zudem einen Transparenzmechanismus etabliert. Seitdem sind die Apotheken verpflichtet, Informationen wie ver-

schreibender Tierarzt, Diagnose, Art und Menge des Präparats sowie Tierart und Altersgruppe an eine spezielle Datenbank namens Vetstat zu übermitteln.

Ein im Jahr 2010 eingeführter, transparenter Sanktionsmechanismus namens „Gelbe Karte“ hat ebenfalls für einen weiteren Rückgang des Antibiotikaeinsatzes gesorgt. So stehen Schweinemäster und andere Nutztierhalter, die mehr als doppelt so viel dieser Mittel einsetzen als der Durchschnitt der Betriebe, unter besonderer Aufsicht. Diese Erzeuger

Info

Aktuelle Informationen über die Schweinefleischproduktion in Dänemark bieten die Website und der Newsletter Fachinfo Schwein des Dänischer Fachverbandes der Land- & Ernährungswirtschaft unter www.fachinfo-schwein.de.

sind unter Androhung von Sanktionen aufgefordert, den Antibiotikaverbrauch deutlich zu senken.

2021 haben die dänischen Schweineproduzenten den Einsatz dieser Mittel auf Basis von verabreichten Dosen je Schwein im Vergleich zum Vorjahr um mehr als sieben Prozent senken können. Im Zeitraum von 1994 bis 2021 hat der Sektor den Antibiotikaeinsatz um mehr als 50 Prozent reduziert. „Es ist sehr positiv, dass die gute Zusammenarbeit zwi-

schon Tierärzten und Landwirten erneut zu einer Verringerung des Antibiotikaeinsatzes geführt hat. Der Rückgang erfolgt sogar in einem Jahr, in dem in Dänemark mehr Schweine produziert und geschlachtet wurden“, sagt Erik Larsen, Vorsitzender Schweineproduktion im Dänischen Fachverband der Land- & Ernährungswirtschaft.

Im Exportgeschäft weiter auf Erfolgskurs

Stichwort Produktion: Laut Danmarks Statistik wurden 2021 in Dänemark 18,5 Millionen Schweine geschlachtet – eine Million Tiere mehr als ein Jahr zuvor. Im Exportgeschäft ist die Branche weiterhin auf Erfolgskurs. Im vergangenen Jahr hat Dänemark rund zwei Millionen Tonnen Schweinefleisch, Nebenprodukte, verarbeitete Produkte und lebende Schweine exportiert. China belegt im Exportranking weiterhin die Pole-Position. 2021 lieferte der dänische Schweinektor 526.000 t Ware in die Volksrepublik – knapp 7.000 t weniger als ein Jahr zuvor. Die deutschen Handelspartner orderten 413.000 t Ware, vornehmlich ganze Schlachtkörper, Schweinehälften, Abschnitte und lebende Tiere aus dem Königreich. Damit belegt Deutschland im Exportranking Position zwei. Auf den weiteren Plätzen der dänischen Ausfuhr-Rangliste folgen Polen, Großbritannien und Italien.

www.fachinfo-schwein.de